



Landesstatistik

# Arbeitsmarkt Land Salzburg

Frühjahr 2025



LAND  
SALZBURG

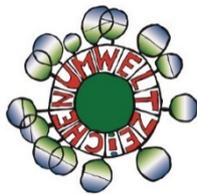
# **Arbeitsmarkt Land Salzburg Frühjahr 2025**

Dr. Josef Fersterer

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Landesamtsdirektion

Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Land Salzburg  
UW-Nr. 1271

#### **Impressum**

**Medieninhaber:** Land Salzburg  
**Herausgeber:** Dr. Gernot Filipp, MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling  
**Redaktion:** Dr. Josef Fersterer, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling  
**Umschlaggestaltung:** Landes-Medienzentrum/Grafik  
**Bilder:** Neumayr/Leopold  
**Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg  
alle Postfach 527, 5010 Salzburg  
**Erscheinungsdatum:** April 2025  
**ISBN:** 978-3-903458-48-2  
**Kontakt:** statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525  
**Downloadadresse:** [www.salzburg.gv.at/statistik\\_/Seiten/statistik-pub-arbeitsmarkt](http://www.salzburg.gv.at/statistik_/Seiten/statistik-pub-arbeitsmarkt)

#### **Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss**

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autor:innen oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

# Arbeitsmarkt Land Salzburg Frühjahr 2025

## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze .....	1
1 Salzburg im Österreichvergleich .....	3
2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung .....	6
3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung .....	12
4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt .....	15
5 Salzburg im Bundesländervergleich.....	17
6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken .....	21
Anhang .....	23
A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte .....	23
A.2 Arbeitslosenquote nach EU-Definition .....	23
A.3 Ausgewählte Bundesländerergebnisse .....	24

# Das Wichtigste in Kürze

## Die aktuelle Lage, die kurzfristige Entwicklung

Seit Jahresbeginn 2023 trübt sich die Situation am Arbeitsmarkt durch geringere Beschäftigungszuwächse und stärkere Anstiege bei der Zahl der Arbeitslosen ein - dies gilt für Salzburg und Österreich gleichermaßen.

Zum Jahresbeginn 2025 (1. Quartal) waren in Salzburg 275.812 und in Österreich 3.930.335 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies für Salzburg eine Stagnation (- 0,0 %) und für Österreich ein leichtes Plus von 0,1 %.

Binnen Jahresfrist, d.h. vom 1. Quartal 2024 auf das 1. Quartal 2025, konnten vier Bundesländer an unselbständiger Beschäftigung zulegen, in Salzburg und in Vorarlberg stagnierte die Beschäftigung und drei Bundesländer mussten hingegen Beschäftigungsverluste hinnehmen. Die Bandbreite reichte dabei von einem Plus von 1,4 % in Wien bis zu einem Minus von 0,8 % in Oberösterreich.

Im 1. Quartal 2025 waren in Salzburg 13.742 und in Österreich 343.172 Personen ohne Arbeit. Die Zahl der **Arbeitslosen** stieg damit im Vorjahresvergleich in Salzburg mit 12,0 % stärker an als in Österreich mit 7,6 %.

Auch in allen anderen Bundesländern waren im 1. Quartal 2025 mehr Personen als arbeitslos vorge­merkt als ein Jahr zuvor. Während der Anstieg im Burgenland mit 1,0 % am geringsten ausfiel, verbuchte Salzburg mit einem Plus von 12,0 % hinter Oberösterreich mit 17,3 % den zweitstärksten Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Durch die verhaltene Entwicklung am Arbeitsmarkt erhöhte sich im 1. Quartal 2025 die **Arbeitslosenquote** in Salzburg auf 4,7 % und in Österreich auf 8,0 %, sie war damit jeweils um 0,5 Prozentpunkte höher als zum Jahresbeginn des Vorjahres (ebenefalls 1. Quartal).

Im 1. Quartal 2025 wies neben Salzburg lediglich Tirol mit 4,6 % eine Arbeitslosenquote von unter 5,0 % aus. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenquoten waren das Burgenland mit 8,2 %, Kärnten mit 9,3 % und Wien mit 12,3 %.

## Vorschau auf die Jahre 2025 und 2026

Im Jahr 2024 errechnete sich für Österreich ein Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,2 %, ein leichter Anstieg der Zahl der aktiv un­selbständig Beschäftigten um 0,2 % und ein starker Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 10,0 %. Die daraus resultierende Arbeitslosenquote war im Jahr 2024 mit 7,0 % um 0,6 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor.

2025 sollte nach den Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute vom März das dritte Rezessionsjahr in Folge sein. Konkret dürfte im heurigen Jahr Österreichs Wirtschaft real um 0,2 (IHS) bis 0,3 % (WIFO) schrumpfen. Ein damit verbundener nur leichter Beschäftigungsanstieg und eine deutliche Zunahme der Zahl der Arbeitslosen sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 7,0 im Jahr 2024 auf 7,3 (WIFO) bis 7,5 % (IHS) führen.

Für das Jahr 2026 wird erwartet, dass sich die Wirtschaft wieder leicht erholen und ein reales Wachstum von knapp über 1,0 % realisieren wird. Das Wirtschaftswachstum dürfte allerdings zu gering ausfallen, um den Arbeitsmarkt nennenswert zu entlasten, so dass die Arbeitslosenquote weiterhin über dem Niveau von 2024 bleiben sollte.

In Salzburg dürfte 2025 sowohl das Beschäftigungswachstum als auch der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen etwas höher ausfallen als in Österreich, so dass die Arbeitslosenquote von 4,2 % im Jahr 2024 auf 4,4 % im heurigen Jahr steigen sollte.

Eine Vorausschau auf 2026 ist für Salzburg auf Grund des langen Prognosezeitpunktes und den geopolitischen, weltweiten Unsicherheiten wenig aussagekräftig.

## Die Ergebnisse im Detail

### ... die sektorale Entwicklung

Von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) wiesen Salzburg und Österreich gleichermaßen ein Beschäftigungswachstum im Dienstleistungsbereich und einen Beschäftigungsrückgang im produzierenden Bereich auf. Dabei fielen in Salzburg das Plus im Dienstleistungsbereich mit 0,5 % und das Minus im produzierenden Bereich mit 1,4 % ähnlich hoch aus wie in Österreich mit + 0,7 % (Dienstleistungsbereich) bzw. - 1,5 % (produzierender Bereich). In der Land- und Forstwirtschaft kam es zu einem

Rückgang des Beschäftigtenstandes um 8,2 % in Salzburg und 0,9 % in Österreich.

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten Berufsgruppen zeigte leicht sinkende Arbeitslosenzahlen in den Bauberufen (Salzburg: - 2,4 %, Österreich: - 2,2 %). In den anderen vier Berufsgruppen kam es hingegen zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit, der in Salzburg in den Fremdenverkehrsberufen mit 21,5 % und in Österreich in den Büroberufen mit 13,2 % am höchsten ausfiel.

### 2 ... die Frauen am Arbeitsmarkt

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal), verlief die Entwicklung bei der Zahl der unselbständig Beschäftigten bei den Frauen mit einem Plus von 0,4 % in Salzburg bzw. 0,7 % in Österreich günstiger als bei den Männern. Letztere verzeichneten mit einem Minus von 0,4 % in Salzburg und von 0,3 % in Österreich sogar einen leichten Rückgang.

Bei der Arbeitslosigkeit zeigte sich, dass sowohl in Salzburg als auch in Österreich der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (Salzburg: + 17,3 %, Österreich: + 10,6 %) stärker ausfiel als bei den Männern (Salzburg: + 9,2 %, Österreich: + 5,7 %). Dennoch waren im 1. Quartal 2025 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,6 % in Salzburg und 6,8 % in Österreich weiterhin niedriger als jene der Männer mit 5,7 % in Salzburg und 9,1 % in Österreich.

### ... die jüngeren und die älteren Menschen am Arbeitsmarkt

Bei der Unterscheidung nach dem Alter ergab sich, dass im 1. Quartal 2025 in Salzburg um 2,4 % und in Österreich um 1,8 % weniger Jugendliche unselbständig beschäftigt waren als ein Jahr zuvor. Der Beschäftigtenstand der Personen im Alter von mindestens 50 Jahren erhöhte sich hingegen, und zwar in Salzburg um 0,9 % und in Österreich um jeweils 1,2 %.

Im 1. Quartal 2025 waren sowohl mehr Jugendliche als auch mehr Personen im Alter von mindestens 50 Jahren ohne Arbeit als ein Jahr zuvor. Dabei stieg die Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen (Salzburg: + 13,7 %, Österreich: + 10,2 %) stärker an als bei Personen im Alter von mindestens 50 Jahren (Salzburg: + 11,2 %, Österreich: + 6,9 %). Dennoch waren die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen (Salzburg: 4,8 %, Österreich: 7,9 %) weiterhin zumindest gleich hoch wie bzw. niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen (Salzburg: 4,8 %, Österreich: 8,3 %).

Im Bundesländervergleich der Arbeitslosenquoten für die Jugendlichen bzw. die Senior:innen war Salzburg im 1. Quartal 2025 jeweils im Spitzenfeld vertreten. Konkret nahm Salzburg mit einer Jugendarbeitslosenquote und einer Seniorenarbeitslosenquote von jeweils 4,8 % jeweils hinter Tirol mit 4,5 % (Jugendarbeitslosenrate) bzw. 4,7 % (Seniorenarbeitslosenrate) den zweiten Platz ein.

### ... Lehrlingsarbeitsmarkt

Die Zahl der offenen Lehrstellen ging von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) zurück, und zwar in Salzburg mit 23,0 % mehr als doppelt so stark wie in Österreich mit 10,1 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden anstieg (Salzburg: + 16,6 %, Österreich: + 19,0 %), sank binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 3,3 auf 2,2 und in Österreich von 1,2 auf 0,9. Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es im 1. Quartal 2025 bei 1,7 in Salzburg und 0,8 in Österreich.

Mit Ausnahme von Wien (0,2 offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem) waren in allen Bundesländern im 1. Quartal 2025 zumindest gleich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Tirol, Salzburg und Oberösterreich mit 2,3, 2,2 bzw. 1,9 offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem.

# 1 Salzburg im Österreichvergleich

Seit Jahresbeginn 2023 trübt sich die Situation am Arbeitsmarkt durch geringere Beschäftigungszuwächse und stärkere Anstiege bei der Zahl der Arbeitslosen ein - dies gilt für Salzburg und Österreich gleichermaßen.

Was die Beschäftigungszuwächse betrifft, so lagen diese in den vier Quartalen des Jahres 2024 in Salzburg zwischen 0,6 und 0,8 % und in Österreich bei jeweils 0,1 bis 0,2 %, so dass sich für das Jahr 2024 ein Wachstum von 0,7 % in Salzburg und von 0,1 % in Österreich errechnete. Zum Jahresbeginn 2025 stagnierte die Zahl der **unselbständig Beschäftigten** (einschließlich Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis) in Salzburg

(- 0,0 %) und war in Österreich lediglich um 0,1 % höher als ein Jahr zuvor.

Bei der Zahl der **Arbeitslosen** erhöhte sich in Salzburg der Anstieg von 8,4 % im ersten über 11,4 % im zweiten auf 14,7 % im dritten Quartal 2024. Österreichweit war das Plus in allen drei Quartalen mit jeweils rund zehn Prozent ähnlich hoch. Zum Jahresende 2024 (4. Quartal) schwächte sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit zwar auf 9,9 % in Salzburg und 9,3 % in Österreich ab, so dass sich im Jahr 2024 in Salzburg mit 10,9 % eine ähnlich starke Zunahme der Arbeitslosigkeit ergab wie in Österreich mit 10,0 %. Im 1. Quartal 2025 fiel aber das Plus in Salzburg mit 12,0 % deutlich höher aus als in Österreich mit 7,6 %.

3

Tabelle 1.1  
Arbeitsmarktindikatoren für Salzburg

	2Q2024	3Q2024	4Q2024	J2024	1Q2025	J2025
unselbständig Beschäftigte	269.251 + 0,8 %	276.423 + 0,6 %	271.807 + 0,7 %	273.352 + 0,7 %	275.812 - 0,0 %	274.980 + 0,6 %
vorgemerkte Arbeitslose	11.425 + 11,4 %	10.305 + 14,7 %	13.503 + 9,9 %	11.875 + 10,9 %	13.742 + 12,0 %	12.780 + 7,6 %
Arbeitslosenquote (in %)	4,1 + 0,4 PP	3,6 + 0,4 PP	4,7 + 0,4 PP	4,2 + 0,4 PP	4,7 + 0,5 PP	4,4 + 0,3 PP

2024: Prognose Landesstatistik Salzburg vom März 2025.

Die Prozentwerte bzw. Prozentpunkte (PP) weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 1.2  
Arbeitsmarktindikatoren für Österreich

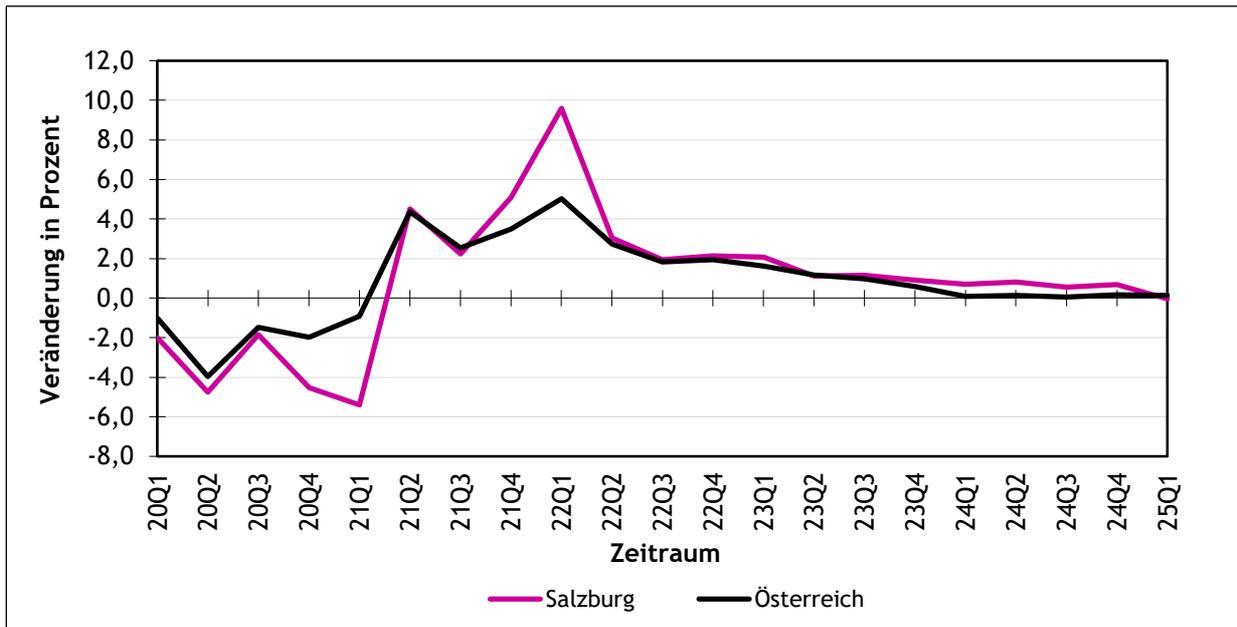
	2Q2024	3Q2024	4Q2024	J2024	1Q2025	J2025
unselbständig Beschäftigte	3.961.130 + 0,1 %	4.005.429 + 0,1 %	3.950.928 + 0,2 %	3.960.673 + 0,1 %	3.930.335 + 0,1 %	3.970.100 + 0,2 %
vorgemerkte Arbeitslose	274.858 + 10,5 %	280.715 + 10,3 %	316.849 + 9,3 %	297.851 + 10,0 %	343.172 + 7,6 %	316.900 + 6,4 %
Arbeitslosenquote (in %)	6,5 + 0,6 PP	6,5 + 0,6 PP	7,4 + 0,6 PP	7,0 + 0,6 PP	8,0 + 0,5 PP	7,4 + 0,4 PP

2024: Durchschnitt WIFO- und IHS-Prognose vom März 2025.

Die Prozentwerte bzw. Prozentpunkte (PP) weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Abbildung 1.1  
 Unselbständig Beschäftigte, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent

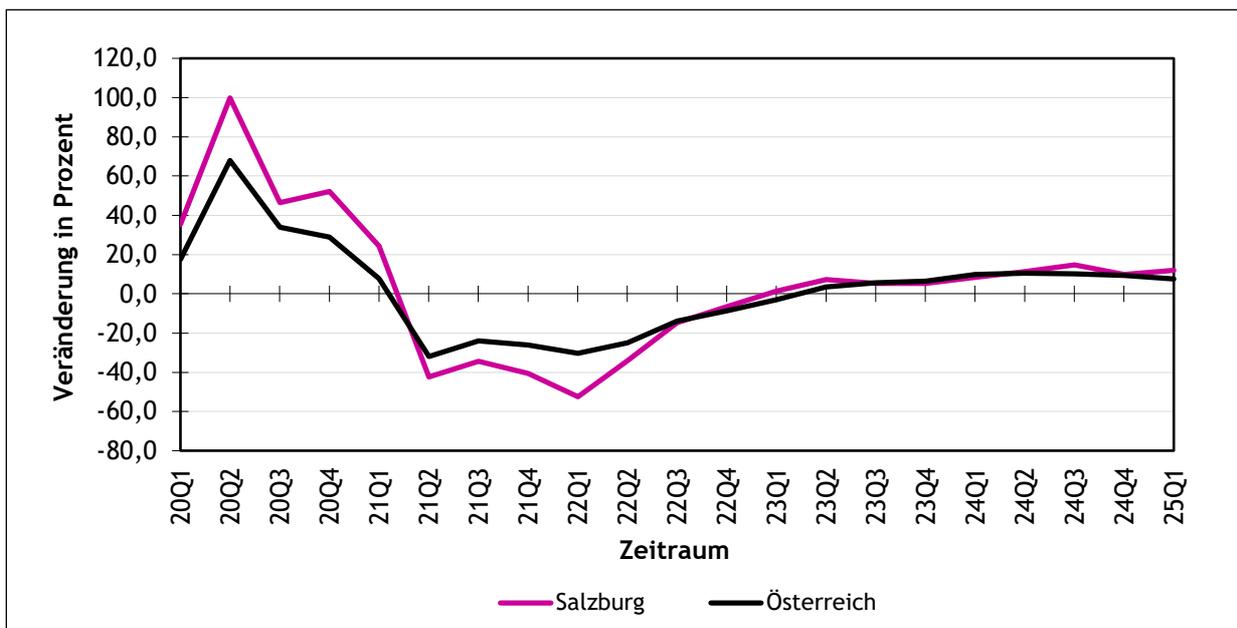


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit führte dazu, dass auch die **Arbeitslosenquoten** höher waren als im Vorjahr. In den vier Quartalen des Jahres 2024 waren die Arbeitslosenquoten in Salzburg jeweils um 0,3 bis 0,4 und in Österreich um jeweils 0,6 Pro-

zentpunkte höher als ein Jahr zuvor. Für das 1. Quartal 2025 errechneten sich Arbeitslosenquoten von 4,7 % für Salzburg und 8,0 % für Österreich, nach 4,3 % (Salzburg) bzw. 7,5 % (Österreich) zum Jahresbeginn 2024 (1. Quartal).

Abbildung 1.2  
 Arbeitslose, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Arbeitsmarktservice

Welche Ergebnisse sind für das **heurige Jahr** und für das **Jahr 2026** zu erwarten?

Im **Jahr 2024** errechnete sich für **Österreich** ein Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,2 %, ein leichter Anstieg der Zahl der aktiv unselbständig Beschäftigten um 0,2 % und ein starker Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 10,0 %. Die daraus resultierende Arbeitslosenquote war im Jahr 2024 mit 7,0 % um 0,6 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor.

**2025** sollte nach den Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute vom März das dritte Rezessionsjahr in Folge sein. Konkret dürfte im heurigen Jahr Österreichs Wirtschaft real um 0,2 (IHS) bis 0,3 % (WIFO) schrumpfen. Ein damit verbundener nur leichter Beschäftigungsanstieg und eine deutliche Zunahme der Zahl der Arbeitslosen sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 7,0 im Jahr 2024 auf 7,3 (WIFO) bis 7,5 % (IHS) führen.

Für das Jahr **2026** wird erwartet, dass sich die Wirtschaft wieder leicht erholen und ein reales Wachstum von knapp über 1,0 % realisieren wird. Das Wirtschaftswachstum dürfte allerdings zu gering ausfallen, um den Arbeitsmarkt nennenswert zu entlasten, so dass die Arbeitslosenquote weiterhin über dem Niveau von 2024 bleiben sollte.

In **Salzburg** dürfte 2025 sowohl das Beschäftigungswachstum als auch der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen etwas höher ausfallen als in Österreich, so dass die Arbeitslosenquote von 4,2 % im Jahr 2024 auf 4,4 % im heurigen Jahr steigen sollte.

Eine Vorausschau auf 2026 ist für Salzburg auf Grund des langen Prognosezeitpunktes und den geopolitischen, weltweiten Unsicherheiten wenig aussagekräftig.

Tabelle 1.3  
Wirtschafts- und Arbeitsmarktprognosen für Österreich

	2024	2025 - Prognose		2026 - Prognose	
		WIFO	IHS	WIFO	IHS
Bruttoinlandsprodukt real	- 1,2 %	- 0,3 %	- 0,2 %	+ 1,2 %	+ 1,1 %
Verbraucherpreise	+ 2,9 %	+ 2,7 %	+ 2,9 %	+ 2,1 %	+ 2,0 %
aktiv Beschäftigte <sup>1)</sup>	+ 0,2 %	+ 0,3 %	+ 0,2 %	+ 0,8 %	+ 0,5 %
Arbeitslose	+ 10,0 %	+ 5,0 %	+ 7,8 %	- 2,6 %	- 2,0 %
Arbeitslosenquote	7,0 %	7,3 %	7,5 %	7,1 %	7,3 %

<sup>1)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

2025, 2026: WIFO- und IHS-Prognosen vom März 2025

Die Prozentwerte weisen (abgesehen von der Arbeitslosenquote) die Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus.

Quellen: Statistik Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien

## 2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung

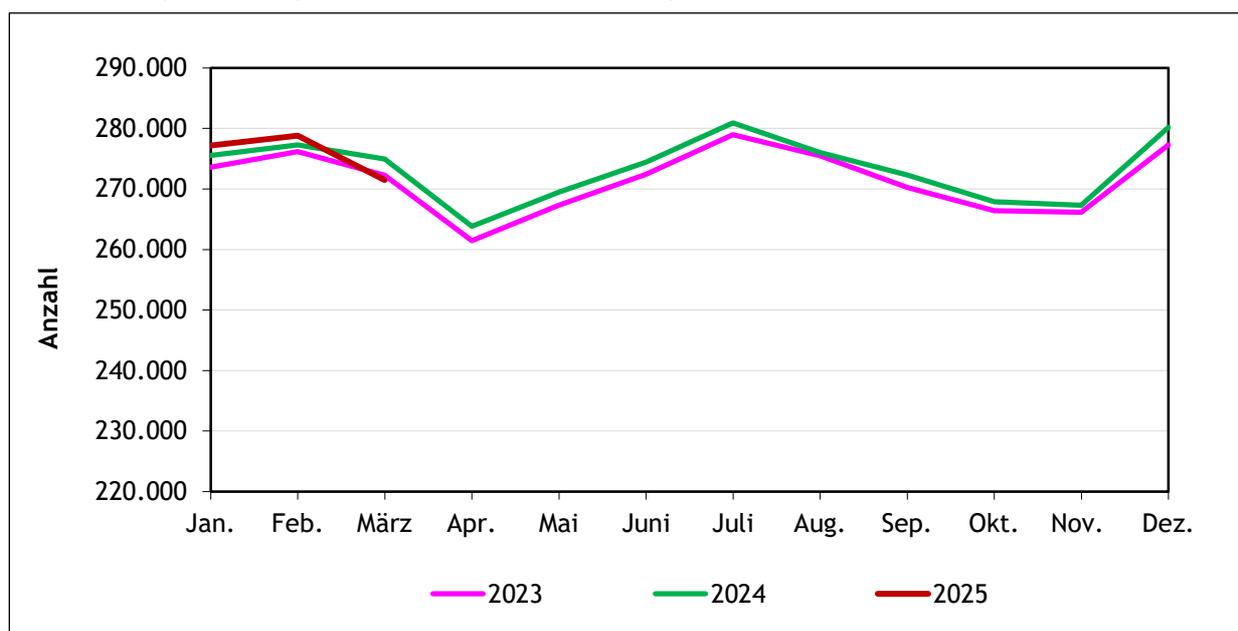
Zum Jahresbeginn 2025 (1. Quartal) waren in Salzburg 275.812 und in Österreich 3.930.335 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies für Salzburg eine Stagnation (- 0,0 %) und für Österreich ein leichtes Plus von 0,1 %.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 errechnete sich hingegen ein deutliches Beschäftigungswachstum, das in Salzburg und in Österreich mit jeweils 4,3 % gleich hoch war.

Abbildung 2.1

Unselbständig Beschäftigte im Jahresverlauf in Salzburg

6



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal), verlief die Entwicklung bei den **Frauen** mit einem Plus von 0,4 % in Salzburg bzw. 0,7 % in Österreich günstiger als bei den **Männern**. Letztere verzeichneten mit einem Minus von 0,4 % in Salzburg und von 0,3 % in Österreich sogar einen leichten Rückgang.

Von 2019 auf 2024 schnitten die Frauen mit einem Plus von 4,8 % in Salzburg und 5,2 % in Österreich ebenfalls deutlich besser ab als die Männer, bei denen sich das Beschäftigungswachstum auf 3,8 % in Salzburg und 3,5 % in Österreich belief.

Bei der Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit** zeigte sich, dass von 2024 auf 2025 (jeweils

1. Quartal) das Beschäftigungswachstum den ausländischen Arbeitskräften (Salzburg: + 3,3 %, Österreich: + 3,9 %) zu Gute kam. Bei den inländischen Arbeitskräften war die Beschäftigtenzahl hingegen rückläufig, und zwar in Salzburg um 1,4 % und in Österreich um 1,1 %.

Auch im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 konnten die ausländischen Arbeitskräfte mit einem Plus von 27,6 % in Salzburg und 25,8 % in Österreich stark an Beschäftigung zulegen. Die Zahl der inländischen Arbeitskräfte ging in diesen fünf Jahren hingegen leicht zurück (Salzburg: - 2,7 %, Österreich: - 1,4 %).

Tabelle 2.1  
Unselbständig Beschäftigte in Salzburg

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
unselbständig Beschäftigte	262.127	271.499	273.352	275.812	+ 4,3	+ 0,7	- 0,0
davon männlich	137.739	142.644	142.990	142.774	+ 3,8	+ 0,2	- 0,4
weiblich	124.388	128.855	130.362	133.038	+ 4,8	+ 1,2	+ 0,4
davon Inländer:innen	201.938	197.695	196.572	193.265	- 2,7	- 0,6	- 1,4
Ausländer:innen	60.189	73.804	76.780	82.547	+ 27,6	+ 4,0	+ 3,3
dar. Jugendl. unter 25 J.	35.120	34.654	34.154	34.291	- 2,8	- 1,4	- 2,4
50 Jahre und älter	72.976	78.610	79.596	80.224	+ 9,1	+ 1,3	+ 0,9
aktiv Beschäftigte <sup>2)</sup>	256.447	266.650	268.736	271.377	+ 4,8	+ 0,8	+ 0,1

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

7

Tabelle 2.2  
Unselbständig Beschäftigte in Österreich

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
unselbständig Beschäftigte	3.797.317	3.956.271	3.960.673	3.930.335	+ 4,3	+ 0,1	+ 0,1
davon männlich	2.034.010	2.115.048	2.105.325	2.069.976	+ 3,5	- 0,5	- 0,3
weiblich	1.763.307	1.841.223	1.855.348	1.860.359	+ 5,2	+ 0,8	+ 0,7
davon Inländer:innen	2.997.828	2.975.443	2.954.825	2.900.702	- 1,4	- 0,7	- 1,1
Ausländer:innen	799.489	980.828	1.005.848	1.029.632	+ 25,8	+ 2,6	+ 3,9
dar. Jugendl. unter 25 J.	447.451	448.980	442.850	429.051	- 1,0	- 1,4	- 1,8
50 Jahre und älter	1.067.655	1.156.720	1.169.430	1.164.630	+ 9,5	+ 1,1	+ 1,2
aktiv Beschäftigte <sup>2)</sup>	3.720.052	3.889.427	3.897.781	3.867.957	+ 4,8	+ 0,2	+ 0,2

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

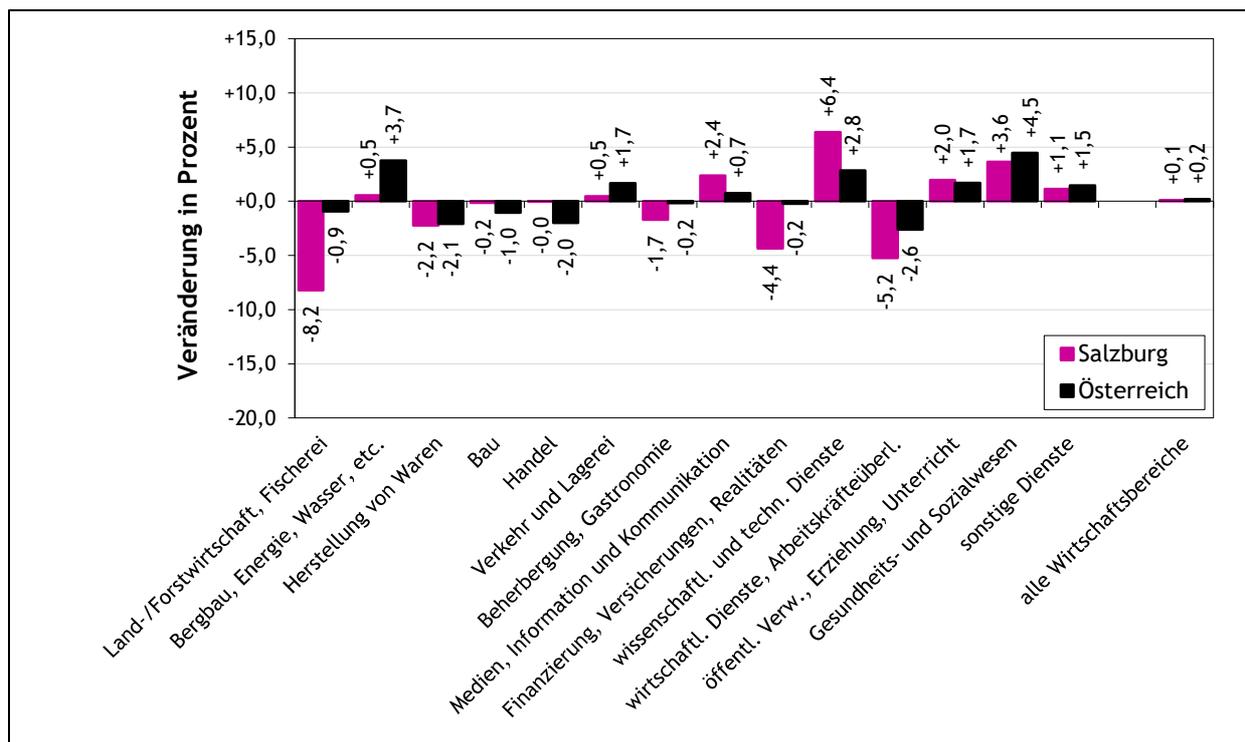
Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Bei der Unterscheidung nach dem **Alter** ergab sich, dass im 1. Quartal 2025 in Salzburg um 2,4 % und in Österreich um 1,8 % weniger Jugendliche unselbständig beschäftigt waren als ein Jahr zuvor. Der Beschäftigtenstand der Personen im Alter von mindestens 50 Jahren erhöhte sich hingegen, und zwar in Salzburg um 0,9 % und in Österreich um 1,2 %.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 errechnete sich für die Jugendlichen ein Beschäftigungsrückgang von 2,8 % in Salzburg und 1,0 % in Österreich. Damit verlief die Entwicklung für die Jugendlichen auch im 5-Jahresvergleich ungünstiger als für die älteren Arbeitnehmer:innen, die ein beachtliches Beschäftigungswachstum von 9,1 % in Salzburg und von 9,5 % in Österreich verbuchen konnten.

Wie hat sich die Beschäftigung innerhalb der **Sektoren** bzw. der **Wirtschaftsbereiche** entwickelt? Von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) wiesen Salzburg und Österreich gleichermaßen ein Beschäftigungswachstum im Dienstleistungsbereich und einen Beschäftigungsrückgang im produzierenden Bereich auf. Dabei fielen in Salzburg das Plus im Dienstleistungsbereich mit 0,5 % und das Minus im produzierenden Bereich mit 1,4 % ähnlich hoch aus wie in Österreich mit + 0,7 % (Dienstleistungsbereich) bzw. - 1,5 % (produzierender Bereich). In der Land- und Forstwirtschaft kam es zu einem Rückgang des Beschäftigtenstandes um 8,2 % in Salzburg und 0,9 % in Österreich.

Abbildung 2.2  
 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,  
 Veränderung 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Innerhalb des Dienstleistungsbereichs konnten in Salzburg die wissenschaftlichen und technischen Dienste mit 6,4 % und in Österreich das Gesundheits- und Sozialwesen mit 4,5 % am stärksten an Beschäftigung zulegen. Die höchsten Beschäftigungsverluste verzeichneten sowohl in Salzburg mit 5,2 % und in Österreich mit 2,6 % die wirtschaftlichen Dienste inkl. Arbeitskräfteüberlassung.

Von 2019 auf 2024, somit im 5-Jahresvergleich, ergaben sich für den Dienstleistungsbereich (Salzburg: + 6,2 %, Österreich: 5,7 %) und die Land- und Forstwirtschaft (Salzburg: + 2,8 %, Österreich: + 2,2 %) deutliche Beschäftigungszuwächse. Während Österreich auch im produzierenden Bereich mit einem Plus von 2,1 % an Beschäftigung zulegen konnte, kam es in Salzburg (- 0,1 %) zu einer Stagnation.

Tabelle 2.3

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Salzburg

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
<b>aktiv Beschäftigte</b>	<b>256.447</b>	<b>266.650</b>	<b>268.736</b>	<b>271.377</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 0,1</b>
<b>primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.091</b>	<b>1.250</b>	<b>1.122</b>	<b>991</b>	<b>+ 2,8</b>	<b>- 10,2</b>	<b>- 8,2</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.091	1.250	1.122	991	+ 2,8	- 10,2	- 8,2
<b>sekundärer Sektor / produzierender Bereich</b>	<b>57.211</b>	<b>58.552</b>	<b>57.163</b>	<b>54.349</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 1,4</b>
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	4.127	4.354	3.902	3.850	- 5,5	- 10,4	+ 0,5
Herstellung von Waren	35.490	35.467	34.977	34.158	- 1,4	- 1,4	- 2,2
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5.666	5.509	5.600	5.643	- 1,2	+ 1,7	+ 2,3
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	894	883	801	783	- 10,4	- 9,3	- 4,5
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	4.518	3.811	3.742	3.634	- 17,2	- 1,8	+ 1,4
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	2.309	1.965	1.891	1.900	- 18,1	- 3,8	+ 0,1
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	2.575	3.037	3.151	3.085	+ 22,4	+ 3,8	- 1,0
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	1.783	1.658	1.615	1.490	- 9,4	- 2,6	- 3,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	4.513	4.579	4.289	4.008	- 5,0	- 6,3	- 8,4
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	3.438	3.671	3.597	3.461	+ 4,6	- 2,0	- 5,9
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	6.258	6.756	6.771	6.790	+ 8,2	+ 0,2	- 0,3
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	3.536	3.598	3.520	3.363	- 0,5	- 2,2	- 6,6
Bau	17.594	18.731	18.284	16.341	+ 3,9	- 2,4	- 0,2
<b>tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich</b>	<b>198.145</b>	<b>206.848</b>	<b>210.451</b>	<b>216.037</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>+ 0,5</b>
Handel	43.042	43.893	44.074	44.020	+ 2,4	+ 0,4	- 0,0
Verkehr und Lagerei	15.164	15.224	15.973	16.750	+ 5,3	+ 4,9	+ 0,5
Beherbergung und Gastronomie	26.453	27.694	28.194	32.035	+ 6,6	+ 1,8	- 1,7
Medien, Information und Kommunikation	5.391	6.549	6.868	6.815	+ 27,4	+ 4,9	+ 2,4
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	12.056	11.760	11.479	11.178	- 4,8	- 2,4	- 4,4
wissenschaftliche und technische Dienste	11.420	13.520	14.392	14.738	+ 26,0	+ 6,4	+ 6,4
sonstige wirtschaftliche Dienste	14.126	14.531	14.045	13.427	- 0,6	- 3,3	- 5,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.498	4.579	4.167	3.691	- 7,4	- 9,0	- 8,3
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	5.690	5.732	5.946	5.838	+ 4,5	+ 3,7	- 1,7
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	42.903	38.208	39.021	40.252	- 9,0	+ 2,1	+ 2,0
Gesundheits- und Sozialwesen	16.567	24.382	24.948	25.662	+ 50,6	+ 2,3	+ 3,6
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	11.023	11.087	11.457	11.160	+ 3,9	+ 3,3	+ 1,1

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Hinweis: Durch die Umstellung auf die Wirtschaftssystematik ÖNACE 2025 ist der Vergleich mit den Werten vor 2025 nur bedingt aussagekräftig.

Tabelle 2.4

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Österreich

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
<b>aktiv Beschäftigte</b>	<b>3.720.052</b>	<b>3.889.427</b>	<b>3.897.781</b>	<b>3.867.957</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>25.127</b>	<b>26.012</b>	<b>25.691</b>	<b>21.675</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 0,9</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25.127	26.012	25.691	21.675	+ 2,2	- 1,2	- 0,9
<b>sekundärer Sektor / produzierender Bereich</b>	<b>946.062</b>	<b>981.982</b>	<b>965.929</b>	<b>933.101</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>- 1,6</b>	<b>- 1,5</b>
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	49.301	52.177	53.109	53.631	+ 7,7	+ 1,8	+ 3,7
Herstellung von Waren	628.998	645.783	637.012	624.783	+ 1,3	- 1,4	- 2,1
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	79.060	80.428	81.528	81.813	+ 3,1	+ 1,4	+ 2,1
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	14.270	11.939	11.139	10.850	- 21,9	- 6,7	- 4,6
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	53.041	51.016	48.527	47.495	- 8,5	- 4,9	- 2,1
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	25.904	23.539	22.616	22.508	- 12,7	- 3,9	- 1,5
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	66.447	70.868	71.434	71.294	+ 7,5	+ 0,8	+ 0,0
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	29.665	27.479	26.102	24.635	- 12,0	- 5,0	- 3,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	113.525	114.250	112.023	107.702	- 1,3	- 1,9	- 4,4
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	69.904	81.213	80.514	78.293	+ 15,2	- 0,9	- 3,7
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	137.801	144.082	142.371	139.307	+ 3,3	- 1,2	- 2,8
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	39.381	40.969	40.758	40.887	+ 3,5	- 0,5	- 0,4
Bau	267.763	284.022	275.808	254.687	+ 3,0	- 2,9	- 1,0
<b>tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich</b>	<b>2.748.863</b>	<b>2.881.433</b>	<b>2.906.161</b>	<b>2.913.181</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 0,7</b>
Handel	531.149	549.218	544.153	532.578	+ 2,4	- 0,9	- 2,0
Verkehr und Lagerei	202.736	204.190	207.237	211.740	+ 2,2	+ 1,5	+ 1,7
Beherbergung und Gastronomie	220.422	224.712	226.766	233.585	+ 2,9	+ 0,9	- 0,2
Medien, Information und Kommunikation	102.467	121.748	124.051	123.519	+ 21,1	+ 1,9	+ 0,7
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	159.959	159.794	161.371	159.360	+ 0,9	+ 1,0	- 0,2
wissenschaftliche und technische Dienste	186.071	209.781	214.732	217.124	+ 15,4	+ 2,4	+ 2,8
sonstige wirtschaftliche Dienste	228.236	233.086	219.766	210.469	- 3,7	- 5,7	- 2,6
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	96.991	93.427	80.177	72.132	- 17,3	- 14,2	- 8,6
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	81.776	87.435	88.956	87.317	+ 8,8	+ 1,7	+ 1,2
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	691.963	716.254	731.798	739.249	+ 5,8	+ 2,2	+ 1,7
Gesundheits- und Sozialwesen	271.248	308.398	318.852	329.255	+ 17,5	+ 3,4	+ 4,5
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	154.612	154.252	157.435	156.302	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,5

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

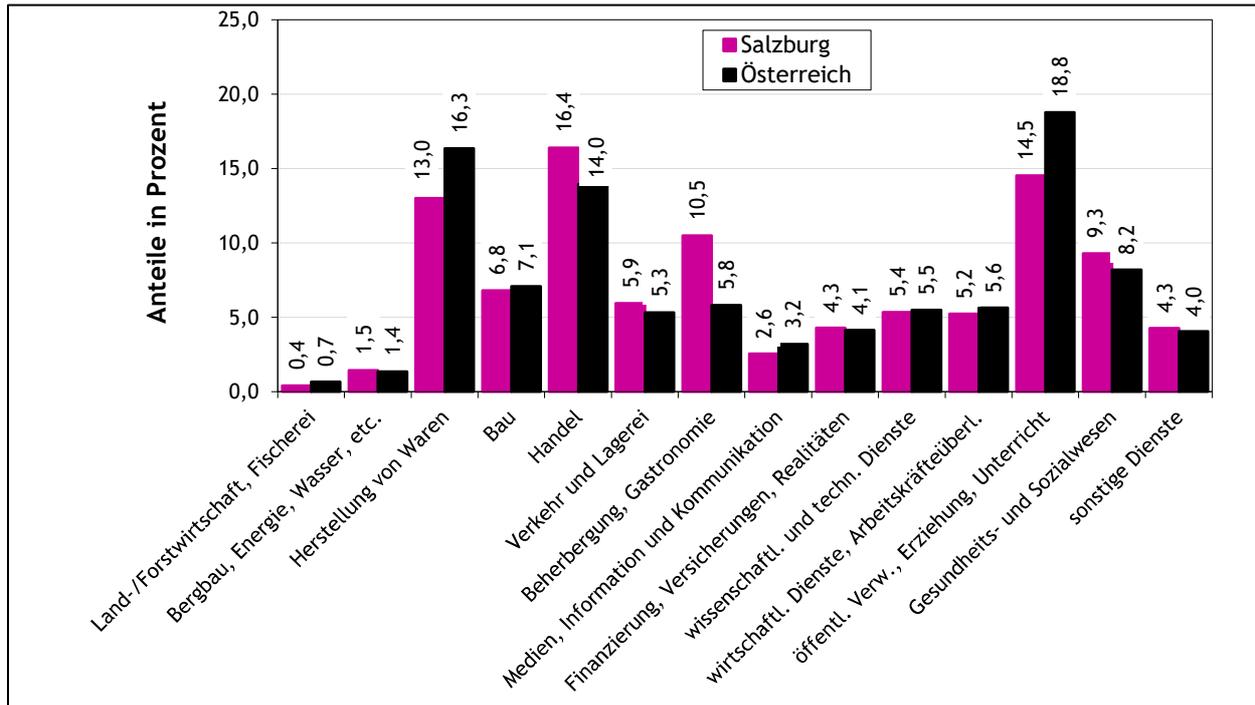
Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Hinweis: Durch die Umstellung auf die Wirtschaftssystematik ÖNACE 2025 ist der Vergleich mit den Werten vor 2025 nur bedingt aussagekräftig.

Was die **Beschäftigtenstruktur** betrifft, so zeigt sich im Jahr 2024 ein hoher Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 78,3 % in Salzburg und 74,6 % in Österreich. Die Beschäftigungsanteile im produzierenden Bereich beliefen sich auf 21,3 % in Salzburg und 24,8 % in Österreich. Der

Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen lag 2024 bei 0,4 % in Salzburg und 0,7 % in Österreich. Im Vergleich zu 2019 kam es sowohl in Österreich als auch in Salzburg zu einer leichten Verschiebung der Anteile vom produzierenden Bereich zum Dienstleistungsbereich.

Abbildung 2.3  
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,  
Anteile im Jahr 2024 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

### 3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung

Im 1. Quartal 2025 waren in Salzburg 13.742 und in Österreich 343.172 Personen ohne Arbeit. Die Zahl der **Arbeitslosen** stieg damit im Vorjahresvergleich in Salzburg mit 12,0 % stärker an als in Österreich mit 7,6 %. In der Folge erhöhte sich die Arbeitslosenquote in Salzburg auf 4,7 % und in Österreich auf 8,0 %, sie war damit jeweils um 0,5 Prozentpunkte höher als zum Jahresbeginn des Vorjahres (ebenfalls 1. Quartal).

12

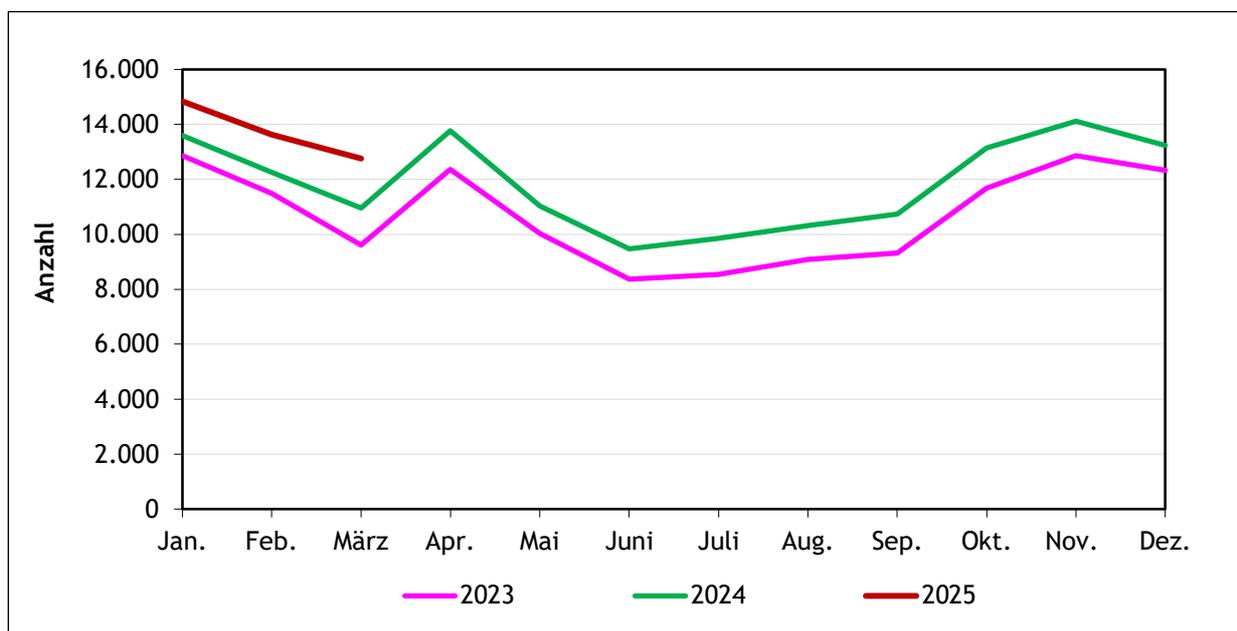
Für den 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 errechnete sich hingegen ein Rückgang der Zahl der Arbeitslosen, der in Salzburg mit 6,5 % stärker ausfiel als in Österreich mit 1,2 %. Dadurch waren die Arbeitslosenquoten im Jahr 2024 mit 4,2 % in Salzburg und 7,0 % in Österreich niedriger als im Jahr 2019 mit 4,6 % in Salzburg und 7,4 % in Österreich.

Bei der Unterscheidung nach Geschlecht zeigte sich, dass von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal)

sowohl in Salzburg als auch in Österreich der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den **Frauen** (Salzburg: + 17,3 %, Österreich: + 10,6 %) stärker ausfiel als bei den **Männern** (Salzburg: + 9,2 %, Österreich: + 5,7 %). Dennoch waren im 1. Quartal 2025 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,6 % in Salzburg und 6,8 % in Österreich weiterhin niedriger als jene der Männer mit 5,7 % in Salzburg und 9,1 % in Österreich.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 entwickelte sich in Salzburg und in Österreich die Arbeitslosigkeit bei den Frauen (Salzburg: - 9,0 %, Österreich: - 5,3 %) günstiger als bei den Männern (Salzburg: - 4,4 %, Österreich: + 2,2 %). Damit lag im Jahr 2024 die Arbeitslosenquote der Frauen mit 3,8 % in Salzburg und 6,4 % in Österreich deutlich unter jener der Männer mit 4,5 % in Salzburg und 7,5 % in Österreich.

Abbildung 3.1  
Arbeitslose im Jahresverlauf in Salzburg



Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.1  
Arbeitslose in Salzburg

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
vorgemerkte Arbeitslose	12.694	10.712	11.875	13.742	- 6,5	+ 10,9	+ 12,0
davon männlich	7.015	6.073	6.707	8.703	- 4,4	+ 10,4	+ 9,2
weiblich	5.679	4.639	5.168	5.040	- 9,0	+ 11,4	+ 17,3
davon Inländer:innen	8.275	6.539	7.024	8.156	- 15,1	+ 7,4	+ 10,5
Ausländer:innen	4.419	4.173	4.851	5.587	+ 9,8	+ 16,2	+ 14,2
dar. Jugendl. unter 25 J.	1.632	1.320	1.523	1.715	- 6,7	+ 15,4	+ 13,7
50 Jahre und älter	3.991	3.253	3.536	4.061	- 11,4	+ 8,7	+ 11,2
dar. Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	1.124	697	783	956	- 30,3	+ 12,3	+ 33,1
Personen in Schulung	2.284	2.028	2.278	2.595	- 0,3	+ 12,3	+ 11,7
durchschnittl. Verweildauer <sup>3)</sup>	80	75	78	81	- 2,0	+ 3,0	+ 7,0
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	1.100	1.003	1.067	2.233	- 3,0	+ 6,4	- 2,4
Metall-/Elektroberufe	589	480	535	769	- 9,2	+ 11,5	+ 12,4
Handels-/Verkehrsberufe	2.126	1.743	1.942	2.145	- 8,7	+ 11,4	+ 16,5
Fremdenverkehrsberufe	2.704	2.120	2.281	1.795	- 15,6	+ 7,6	+ 21,5
Büroberufe	1.438	1.288	1.472	1.624	+ 2,4	+ 14,3	+ 19,3

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> länger als 1 Jahr arbeitslos

<sup>3)</sup> Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

13

Tabelle 3.2  
Arbeitslose in Österreich

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
vorgemerkte Arbeitslose	301.328	270.773	297.851	343.172	- 1,2	+ 10,0	+ 7,6
davon männlich	166.638	153.853	170.298	206.675	+ 2,2	+ 10,7	+ 5,7
weiblich	134.690	116.919	127.553	136.498	- 5,3	+ 9,1	+ 10,6
davon Inländer:innen	204.961	167.200	178.001	203.454	- 13,2	+ 6,5	+ 5,6
Ausländer:innen	96.367	103.573	119.850	139.718	+ 24,4	+ 15,7	+ 10,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	30.270	28.323	32.037	36.641	+ 5,8	+ 13,1	+ 10,2
50 Jahre und älter	98.166	85.522	91.399	105.809	- 6,9	+ 6,9	+ 6,9
dar. Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	47.848	32.495	35.734	41.631	- 25,3	+ 10,0	+ 24,9
Personen in Schulung	61.959	70.546	75.524	81.003	+ 21,9	+ 7,1	+ 2,9
durchschnittl. Verweildauer <sup>3)</sup>	121	113	114	113	- 7,0	+ 1,0	+ 9,0
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	24.329	23.522	25.027	39.396	+ 2,9	+ 6,4	- 2,2
Metall-/Elektroberufe	19.119	16.476	18.763	22.704	- 1,9	+ 13,9	+ 8,2
Handels-/Verkehrsberufe	49.366	43.774	47.805	52.896	- 3,2	+ 9,2	+ 7,3
Fremdenverkehrsberufe	35.513	28.958	31.904	33.287	- 10,2	+ 10,2	+ 11,8
Büroberufe	37.859	34.267	38.393	42.742	+ 1,4	+ 12,0	+ 13,2

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> länger als 1 Jahr arbeitslos

<sup>3)</sup> Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.3

## Arbeitslosenquoten in Salzburg

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
Arbeitslosenquote gesamt	4,6	3,8	4,2	4,7	- 0,5	+ 0,4	+ 0,5
davon männlich	4,8	4,1	4,5	5,7	- 0,4	+ 0,4	+ 0,5
weiblich	4,4	3,5	3,8	3,6	- 0,6	+ 0,3	+ 0,5
davon Inländer:innen	3,9	3,2	3,4	4,0	- 0,5	+ 0,2	+ 0,4
Ausländer:innen	6,8	5,4	5,9	6,3	- 0,9	+ 0,6	+ 0,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	4,4	3,7	4,3	4,8	- 0,2	+ 0,6	+ 0,6
50 Jahre und älter	5,2	4,0	4,3	4,8	- 0,9	+ 0,3	+ 0,4

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozentpunkten

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

14

Tabelle 3.4

## Arbeitslosenquoten in Österreich

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
Arbeitslosenquote gesamt	7,4	6,4	7,0	8,0	- 0,4	+ 0,6	+ 0,5
davon männlich	7,6	6,8	7,5	9,1	- 0,1	+ 0,7	+ 0,5
weiblich	7,1	6,0	6,4	6,8	- 0,7	+ 0,5	+ 0,6
davon Inländer:innen	6,4	5,3	5,7	6,6	- 0,7	+ 0,4	+ 0,4
Ausländer:innen	10,8	9,6	10,6	11,9	- 0,1	+ 1,1	+ 0,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	6,3	5,9	6,7	7,9	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8
50 Jahre und älter	8,4	6,9	7,2	8,3	- 1,2	+ 0,4	+ 0,4

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozentpunkten

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten **Berufsgruppen**<sup>1</sup> zeigte von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) leicht sinkende Arbeitslosenzahlen in den Bauberufen (Salzburg: - 2,4 %, Österreich: - 2,2 %). In den anderen vier Berufsgruppen kam es hingegen zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit, der in Salzburg in den Fremdenverkehrsberufen mit 21,5 % und in Österreich in den Büroberufen mit 13,2 % am höchsten ausfiel.

Von 2019 auf 2024, somit im 5-Jahresvergleich, verzeichneten die Fremdenverkehrsberufe sowohl in Salzburg mit 15,6 % als auch in Österreich mit 10,2 % den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Rückgänge in den anderen Berufsgruppen fielen merklich niedriger aus, wobei es in den Büroberufen (Salzburg: + 2,4 %, Österreich: + 1,4 %) und in Österreich auch in den Bauberufen (+ 2,9 %) zu einem Anstieg der Zahl der Arbeitslosen kam.

Mit einem Plus von 14,2 % in Salzburg und 10,6 % in Österreich waren von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) die **ausländischen Erwerbspersonen** stärker vom Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen als die **inländischen Erwerbspersonen** mit 10,5 % in Salzburg und 5,6 % in Österreich. Damit waren zum Jahresbeginn 2025 die Arbeitslosenquoten der ausländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 6,3 %, Österreich: 11,9 %) weiterhin höher als jene der inländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 4,0 %, Österreich: 6,6 %).

Im Jahr 2024 waren in Salzburg um 9,8 % und in Österreich um 24,4 % mehr Personen mit ausländischer Staatszugehörigkeit arbeitslos als fünf Jahre zuvor. Für Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft errechnete sich hingegen ein deutlicher Rückgang im Ausmaß von 15,1 % in Salzburg und 13,2 % in Österreich. Damit galt bereits 2024, dass die Arbeitslosenquoten der Inländer:innen

<sup>1</sup> Auf die im Folgenden näher betrachteten Berufsgruppen, d.h. auf die Bauberufe, die Metall-/Elektroberufe, die Handels-/Verkehrsberufe, die Fremdenverkehrsbe-

rufe und die Büroberufe, entfielen in Salzburg 61,4 % und in Österreich 54,4 % (Jahresdurchschnitt 2024) aller Arbeitslosen.

(Salzburg: 3,4 %, Österreich: 5,7 %) deutlich niedriger waren als jene der Ausländer:innen (Salzburg: 5,9 %, Österreich: 10,6 %).

Im 1. Quartal 2025 waren sowohl mehr **Jugendliche** als auch mehr **Personen im Alter von mindestens 50 Jahren** ohne Arbeit als ein Jahr zuvor. Dabei stieg die Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen (Salzburg: + 13,7 %, Österreich: + 10,2 %) stärker an als bei Personen im Alter von mindestens 50 Jahren (Salzburg: + 11,2 %, Österreich: + 6,9 %). Dennoch waren die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen (Salzburg: 4,8 %, Österreich: 7,9 %) weiterhin zumindest gleich hoch wie bzw. niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen (Salzburg: 4,8 %, Österreich: 8,3 %).

Die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen waren in Salzburg mit 4,8 % gleich hoch wie und in Österreich mit 7,9 % jedoch weiterhin niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen mit ebenfalls 4,8 % in Salzburg und 8,3 % in Österreich.

Von 2019 auf 2024 entwickelte sich die Arbeitslosigkeit bei den älteren Erwerbspersonen (Salzburg: - 11,4 %, Österreich: - 6,9 %) günstiger als bei den Jugendlichen (Salzburg: - 6,7 %, Österreich: + 5,8 %). Aus diesen Entwicklungen ergaben sich im Jahr 2024 Arbeitslosenquoten bei den Jugendlichen von 4,3 % in Salzburg und 6,7 % in Österreich sowie bei den Älteren von ebenfalls 4,3 % in Salzburg und 7,2 % in Österreich.

Als Folge des allgemeinen Anstiegs der Arbeitslosigkeit erhöhte sich von 2024 auf 2025 (jeweils

1. Quartal) auch die Zahl der **Langzeitarbeitslosen**. Die Zahl der Personen, die länger als ein Jahr ohne Arbeit waren, stieg mit 33,1 % in Salzburg deutlich stärker als in Österreich mit 24,9 %.

Von 2019 auf 2024 wurde hingegen ein deutlicher Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen registriert, der in Salzburg mit 30,3 % höher ausfiel als in Österreich mit 25,3 %.

**Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice** dienen dazu, arbeitslose Personen zu qualifizieren und sie wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Während in Salzburg im 1. Quartal 2025 um 11,7 % mehr Personen in Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice einbezogen wurden als ein Jahr zuvor, wurde dieses Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Österreich weniger stark genutzt (+ 2,9 %).

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 ging die Zahl der Personen in Schulung in Salzburg um 0,3 % leicht zurück, in Österreich gab es jedoch eine Zunahme um beachtliche 21,9 %.

Die **durchschnittliche Verweildauer** in der Arbeitslosigkeit war im 1. Quartal 2025 mit 81 Tagen in Salzburg und 113 Tagen in Österreich deutlich länger (Salzburg: + 7,0 Tage, Österreich: + 9,0 Tage) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

2024 waren arbeitslose Personen in Salzburg mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 78 Tagen um zwei und in Österreich mit 114 Tagen um sieben Tage kürzer ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor.

## 4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt

Neben der Zahl der unselbständig Beschäftigten, der Zahl der Arbeitslosen und der daraus abgeleiteten Arbeitslosenquote - den für die Beobachtung der Arbeitsmarktentwicklung am häufigsten verwendeten Daten - bieten die Zahlen der offenen Stellen, der offenen Lehrstellen sowie der Lehrstellensuchenden und daraus abgeleitete Kennzahlen weitere wertvolle Informationen über die Situation am Arbeitsmarkt.

Im 1. Quartal 2025 waren in Salzburg um beachtliche 15,3 % und in Österreich um 11,5 % weniger

**offene Stellen** beim Arbeitsmarktservice gemeldet als ein Jahr zuvor. Durch den bzw. in Kombination mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit erhöhte sich die Stellenandrangsziffer (Arbeitslose je offener Stelle) auf 2,1 in Salzburg und 4,3 in Österreich, nach 1,6 (Salzburg) und 3,6 (Österreich) im 1. Quartal des Vorjahres.

Von 2019 auf 2024 kam es hingegen zu einem merklichen Anstieg der Zahl der offenen Stellen. Konkret gab es im Jahr 2024 in Salzburg um 16,7 % und Österreich um 17,6 % mehr offene Stellen als im Jahr 2019. Durch den gleichzeitig beobachteten Rückgang der Arbeitslosigkeit (Salzburg: - 6,5 %,

Österreich: - 1,2 %) sank die Stellenandrangsziffer auf 1,5 in Salzburg bzw. 3,3 in Österreich nach 1,9 (Salzburg) bzw. 3,9 (Österreich) im Jahr 2019.

Auch die Zahl der **offenen Lehrstellen** ging von 2024 auf 2025 (jeweils 1. Quartal) zurück, und zwar in Salzburg mit 23,0 % mehr als doppelt so stark wie in Österreich mit 10,1 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren **Lehrstellensuchenden** anstieg (Salzburg: + 16,6 %, Österreich: + 19,0 %), sank binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 3,3 auf 2,2 und in Österreich von 1,2 auf 0,9.

Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es im 1. Quartal 2025 bei 1,7 in Salzburg und 0,8 in Österreich. Im Jahresdurchschnitt 2024 gab es in Salzburg 2,6-mal mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende, in Österreich hielten sich die offenen Lehrstellen und die Lehrstellensuchenden in etwa die Waage. Fünf Jahre zuvor, d.h. im Jahr 2019, zeigte sich am Lehrlingsarbeitsmarkt mit einem Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden von 2,6 in Salzburg und 0,9 in Österreich ein gleiches (Salzburg) bzw. ein ähnliches Bild (Österreich) wie 2024.

Tabelle 4.1  
Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Salzburg

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
offene Stellen	6.645	9.867	7.756	<b>6.659</b>	+ 16,7	- 21,4	- 15,3
Stellenandrang <sup>2,3)</sup>	1,9	1,1	1,5	<b>2,1</b>	- 0,4	+ 0,4	+ 0,5
offene Lehrstellen	890	1.193	935	<b>814</b>	+ 5,1	- 21,6	- 23,0
Lehrstellensuchende	336	285	356	<b>377</b>	+ 6,0	+ 24,9	+ 16,6
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem <sup>3)</sup>	2,6	4,2	2,6	<b>2,2</b>	- 0,0	- 1,6	- 1,1
ohne Fremdenverkehr <sup>3)</sup>	1,6	3,0	1,9	<b>1,7</b>	+ 0,4	- 1,0	- 0,8

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

<sup>3)</sup> Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 4.2  
Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Österreich

	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
offene Stellen	77.093	108.401	90.677	<b>79.497</b>	+ 17,6	- 16,4	- 11,5
Stellenandrang <sup>2,3)</sup>	3,9	2,5	3,3	<b>4,3</b>	- 0,6	+ 0,8	+ 0,8
offene Lehrstellen	6.247	8.998	8.076	<b>7.417</b>	+ 29,3	- 10,2	- 10,1
Lehrstellensuchende	6.830	6.630	7.881	<b>8.123</b>	+ 15,4	+ 18,9	+ 19,0
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem <sup>3)</sup>	0,9	1,4	1,0	<b>0,9</b>	+ 0,1	- 0,3	- 0,3
ohne Fremdenverkehr <sup>3)</sup>	0,7	1,1	0,8	<b>0,8</b>	+ 0,1	- 0,2	- 0,2

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

<sup>2)</sup> Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

<sup>3)</sup> Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

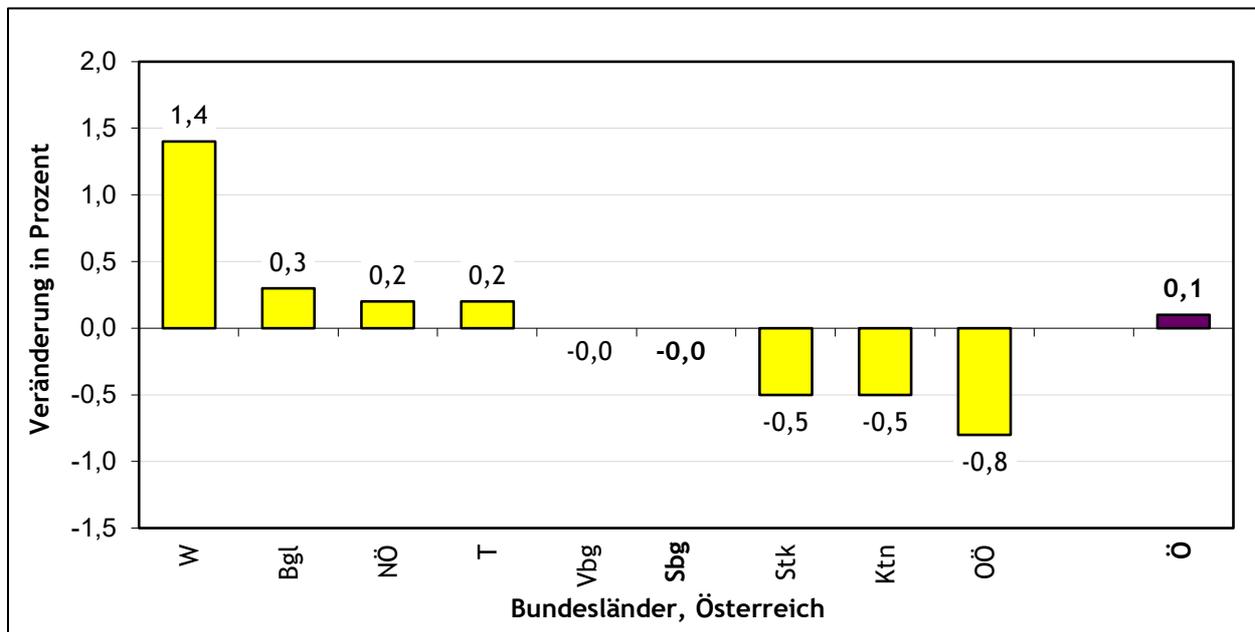
## 5 Salzburg im Bundesländervergleich

Binnen Jahresfrist, d.h. vom 1. Quartal 2024 auf das 1. Quartal 2025, konnten vier Bundesländer an **unselbständiger Beschäftigung** zulegen, in Salzburg und in Vorarlberg stagnierte die Beschäftigung und drei Bundesländer mussten hingegen Beschäftigungsverluste hinnehmen. Die Bandbreite der Veränderung zum Vorjahr reichte dabei von einem Plus von 1,4 % in Wien bis zu einem Minus von 0,8 % in Oberösterreich. Für Österreich errechnete sich ein leichtes Plus von 0,1 %.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 stieg die Zahl der unselbständig Beschäftigten noch in allen Bundesländern an. Dabei wurde der Zuwachs in Salzburg von 4,3 %, der dem Österreichwert und dem Zuwachs in Tirol von ebenfalls 4,3 % entsprach, nur vom Burgenland mit 6,3 % und von Wien mit 6,9 % überboten.

17

Abbildung 5.1  
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern,  
Veränderung 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

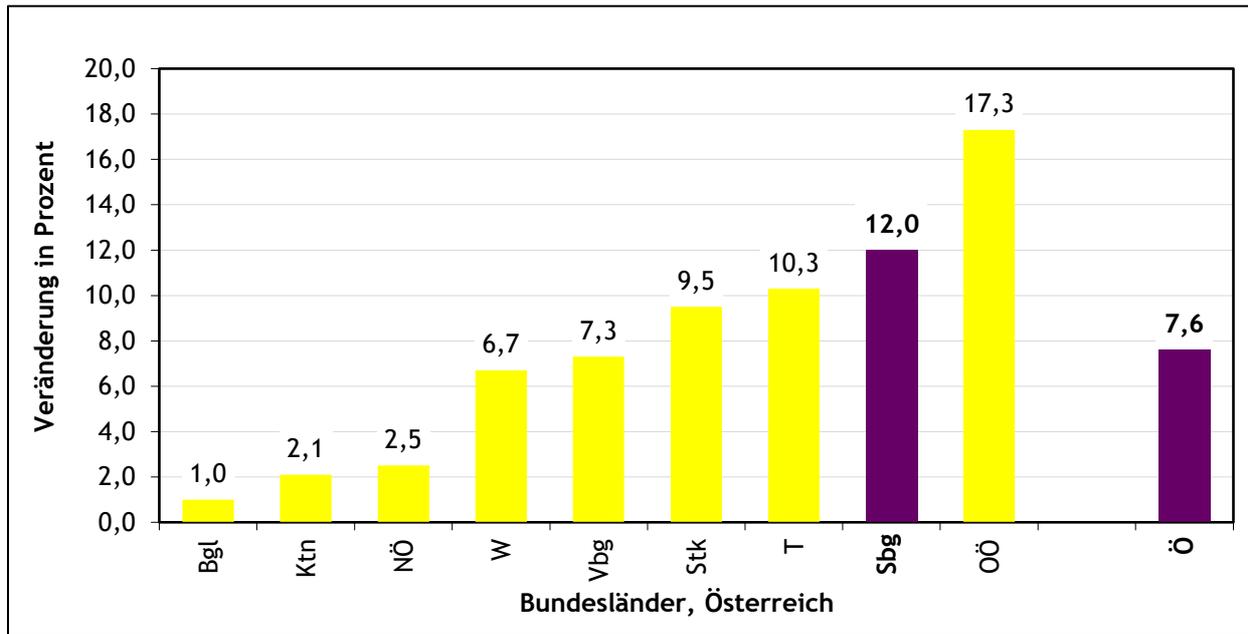


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Ein Blick auf die Entwicklung der Zahl der **Arbeitslosen** zeigt, dass im 1. Quartal 2025 in allen Bundesländern mehr Personen als arbeitslos vorge­merkt waren als ein Jahr zuvor. Während der Anstieg im Burgenland mit 1,0 % am geringsten ausfiel, verbuchte Salzburg mit einem Plus von 12,0 % hinter Oberösterreich mit 17,3 % den zweitstärksten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Österreichweit belief sich der Anstieg auf 7,6 %.

Von 2019 auf 2024, d.h. im 5-Jahresvergleich, errechnete sich für Salzburg ein Rückgang von 6,5 %, der damit höher ausfiel als in Österreich mit 1,2 %. Von den anderen acht Bundesländern waren 2024 in jeweils vier weniger bzw. mehr Personen ohne Arbeit als ein Jahr zuvor, wobei Kärnten mit 15,1 % den stärksten Rückgang und Vorarlberg mit 8,5 % den stärksten Anstieg verzeichneten.

Abbildung 5.2  
Arbeitslose nach Bundesländern,  
Veränderung 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

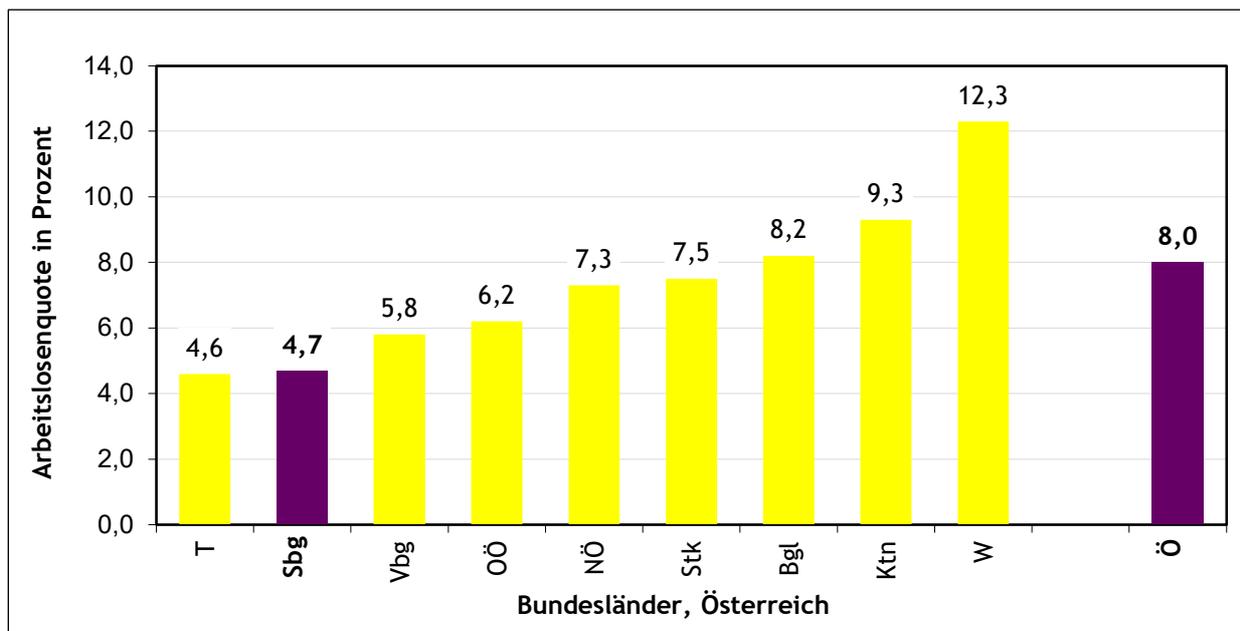


Quelle: Arbeitsmarktservice

Im 1. Quartal 2025 wiesen lediglich Tirol mit 4,6 % und Salzburg mit 4,7 % eine **Arbeitslosenquote** von unter 5,0 % aus. Die Arbeitslosenquoten dieser beiden Bundesländer lagen damit um knapp 3,5

Prozentpunkte unter jener Österreichs mit 8,0 %. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenquoten waren das Burgenland mit 8,2 %, Kärnten mit 9,3 % und Wien mit 12,3 %.

Abbildung 5.3  
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1. Quartal 2025



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

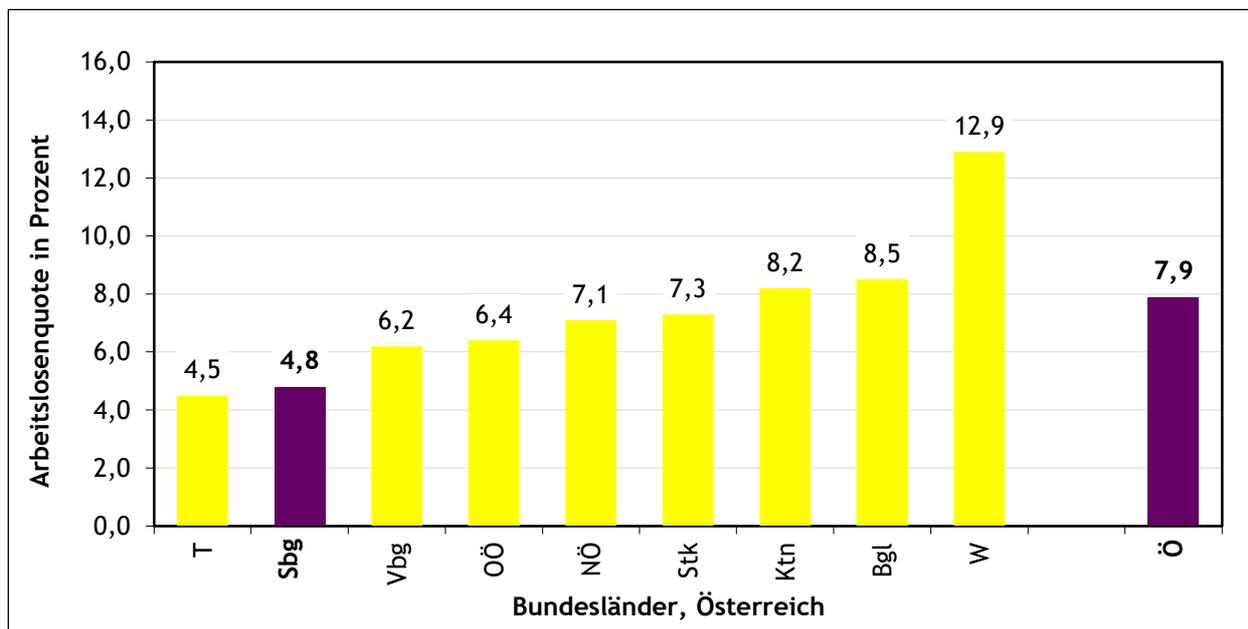
2024 nahm Salzburg mit einer Arbeitslosenquote von 4,2 % im Bundesländervergleich der Arbeitslosenquoten knapp vor Tirol mit 4,3 % und deutlich vor Oberösterreich mit 4,9 % den ersten Platz ein. Die Bundesländer Burgenland, Kärnten und Wien lagen auch 2024 am Tabellenende. Deren Arbeitslosenquoten waren mit 6,8, 7,3 bzw. 11,4 % in etwa gleich hoch wie bzw. höher als auf Österreichebene mit 7,0 %.<sup>2</sup>

Bei den Teilarbeitsmärkten für die jungen und älteren Erwerbspersonen lag Salzburg ebenfalls im Spitzenfeld. Mit einer **Jugendarbeitslosenquote**

von 4,8 % belegte Salzburg im 1. Quartal 2025 hinter Tirol mit 4,5 % und vor Vorarlberg mit 6,2 % den zweiten Platz. Besonders hoch fiel die Jugendarbeitslosenquote in Wien mit 12,9 % aus, die um fünf Prozentpunkte höher war als jene für Österreich mit 7,9 %.

Im Jahr 2024 variierten die Jugendarbeitslosenquoten von 4,0 % in Tirol bis 12,0 % in Wien, woraus sich für Österreich eine Jugendarbeitslosenquote von 6,7 % errechnete. Salzburg nahm mit einer Jugendarbeitslosenquote von 4,3 % bereits 2024 den zweiten Platz im Bundesländervergleich ein.

Abbildung 5.4  
Jugendarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1. Quartal 2025



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

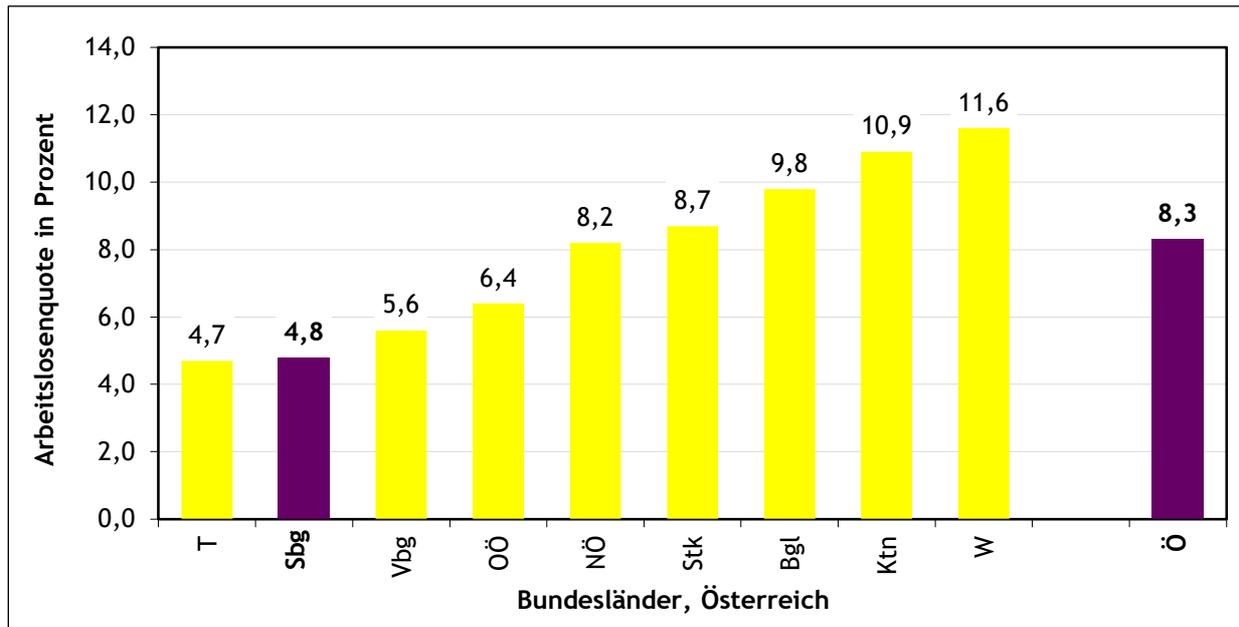
Auch bei der **Seniorenarbeitslosenquote** kam im 1. Quartal 2025 Salzburg mit 4,8 % knapp hinter Tirol mit 4,7 % und vor Vorarlberg mit 5,6 % auf dem zweiten Platz zu liegen. Am Tabellenende fanden sich wiederum die Bundesländer Burgenland mit 9,8 %, Kärnten mit 10,9 % sowie Wien mit 11,6 %, deren Seniorenarbeitslosenquoten deutlich über dem Bundesländerdurchschnitt von 8,3 % lagen. 2024 lag Salzburg mit einer Seniorenarbeitslosenquote von 4,3 % vor Tirol mit 4,5 % und deutlichem Abstand zu Oberösterreich mit 5,1 % an der Spitze. Das Burgenland (8,1 %), Kärnten (8,7 %) und Wien (10,6 %) wiesen bereits 2024 die höchsten Senio-

renarbeitslosenquoten auf. Für Österreich ergab sich ein Wert von 7,2 %.

Mit Ausnahme von Wien waren in allen Bundesländern im 1. Quartal 2025 zumindest gleich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Tirol, Salzburg und Oberösterreich mit 2,3, 2,2 bzw. 1,9 **offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem**. Während österreichweit die Zahl der offenen Lehrstellen noch beinahe gleich hoch war wie die Zahl der Lehrstellensuchenden (0,9), fanden in Wien nur rund 20 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

<sup>2</sup> Es wird darauf hingewiesen, dass Monats- und Jahreswerte aufgrund der starken Saisonalität nicht miteinander verglichen werden dürfen.

Abbildung 5.5  
Seniorenarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1. Quartal 2025

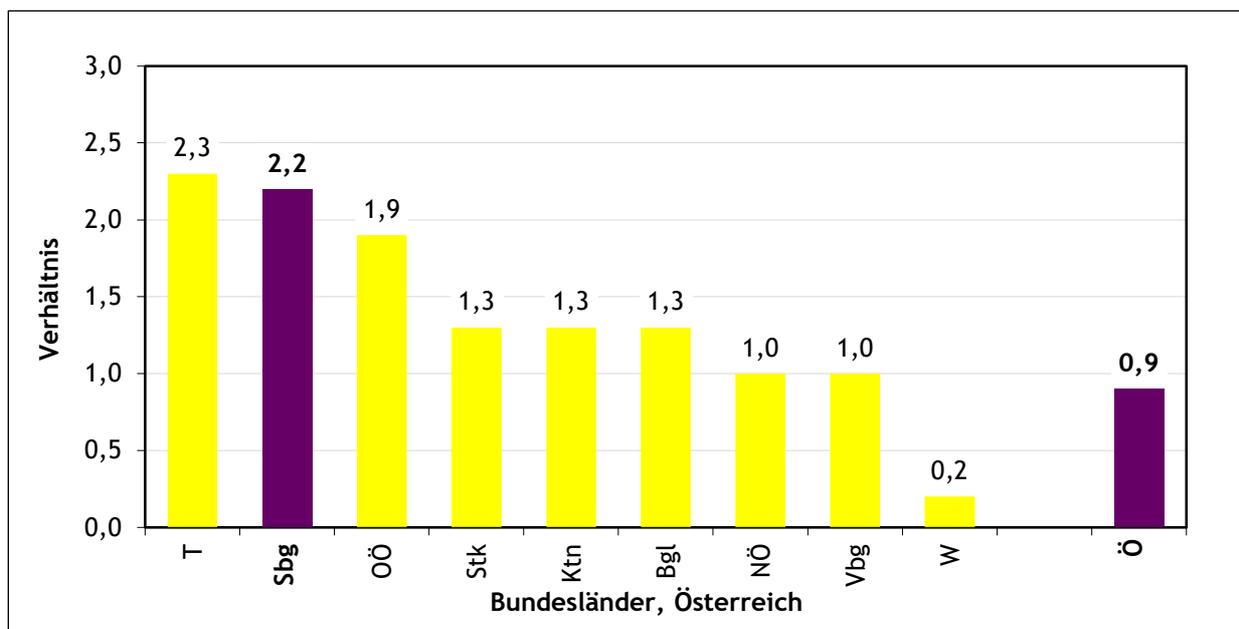


Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

2024 führten mit einem mehr als doppelten Überhang der offenen Lehrstellen über die Lehrstellensuchenden Tirol (2,9), Salzburg (2,6) und Oberösterreich (2,1) das Bundesländerranking an. Während es in weiteren fünf Bundesländern und auch

in Österreich (1,0) zumindest gleich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende gab, lag Wien mit einem Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden von 0,2 abgeschlagen am Tabellenende.

Abbildung 5.6  
Offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem nach Bundesländern, 1. Quartal 2025



Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

## 6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken

Zum Jahresbeginn 2025 (1. Quartal) waren durch das vorzeitige Ende der Wintersaison 2024/25 in den südlichen Bezirken weniger Personen **unselbständig beschäftigt**<sup>3</sup> als ein Jahr zuvor. Die Beschäftigungsrückgänge reichten dabei von 0,5 % im Bezirk St. Johann im Pongau bis 0,9 % im Bezirk Tamsweg. Die nördlichen Bezirke konnten hingegen mit einem Plus von 0,1 % im Bezirk Salzburg-Umgebung bis 0,3 % im Bezirk Hallein leicht an Beschäftigung zulegen.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 gab es lediglich im Bezirk Tamsweg einen leichten Beschäftigungsrückgang in Höhe von 0,3 %. Die anderen fünf Bezirke konnten erfreulicherweise Beschäftigungszuwächse verbuchen, wobei das Plus in der Stadt Salzburg mit 4,5 % höher ausfiel als in den Landbezirken mit 1,9 % (Zell am See) bis 3,5 % (St. Johann im Pongau).

Tabelle 6.1  
Unselbständig Beschäftigte nach Bezirken

21

Bezirke/Land	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	64.450	66.774	67.346	66.563	+ 4,5	+ 0,9	+ 0,2
Hallein	26.711	27.195	27.269	27.086	+ 2,1	+ 0,3	+ 0,3
Salzburg-Umgebung	67.315	68.904	69.311	68.507	+ 3,0	+ 0,6	+ 0,1
St. Johann im Pongau	36.966	38.237	38.267	39.571	+ 3,5	+ 0,1	- 0,5
Tamsweg	8.615	8.587	8.589	8.630	- 0,3	+ 0,0	- 0,9
Zell am See	39.638	40.606	40.403	41.582	+ 1,9	- 0,5	- 0,7
<b>Land Salzburg</b>	<b>243.696</b>	<b>250.303</b>	<b>251.185</b>	<b>251.939</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>- 0,1</b>

Die unselbständig Beschäftigten nach Bezirken werden vom Arbeitsmarktservice wohnortbezogen ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Während im Bezirk Tamsweg (+ 1,6 %) im 1. Quartal 2025 ähnlich viele Personen ohne Arbeit waren wie ein Jahr zuvor, mussten die anderen fünf Bezirke jeweils einen deutlichen Anstieg der **Zahl der Arbeitslosen** hinnehmen. Die Bandbreite reichte dabei von 6,8 % im Bezirk Hallein bis 18,0 % im Bezirk Salzburg-Umgebung.

Im 5-Jahresvergleich 2019 auf 2024 zeigte sich mit Ausnahme der Stadt Salzburg (+ 1,4 %) hingegen noch ein deutlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen, der sich im Bezirk Tamsweg sogar auf beachtliche 28,5 % belief.

Tabelle 6.2  
Arbeitslose nach Bezirken

Bezirke/Land	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	4.526	4.079	4.588	5.371	+ 1,4	+ 12,5	+ 11,1
Hallein	1.156	1.001	1.124	1.264	- 2,8	+ 12,2	+ 6,8
Salzburg-Umgebung	2.429	1.898	2.108	2.742	- 13,2	+ 11,1	+ 18,0
St. Johann im Pongau	1.969	1.646	1.789	1.857	- 9,2	+ 8,7	+ 12,5
Tamsweg	438	276	313	425	- 28,5	+ 13,6	+ 1,6
Zell am See	2.177	1.811	1.954	2.084	- 10,2	+ 7,9	+ 12,1
<b>Land Salzburg</b>	<b>12.694</b>	<b>10.712</b>	<b>11.875</b>	<b>13.742</b>	<b>- 6,4</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>+ 12,0</b>

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozent

Quelle: Arbeitsmarktservice

<sup>3</sup> In diesem Abschnitt ist zu beachten, dass die unselbständig Beschäftigten nach dem Wohnort und nicht - wie üblich - nach dem Arbeitsort ausgewiesen werden. Die

Abweichungen auf Landesebene sind auf diesen Unterschied zurückzuführen.

Trotz des starken Anstiegs der Arbeitslosigkeit weist der Bezirk Salzburg-Umgebung im 1. Quartal 2025 mit 3,8 % weiterhin die niedrigste **Arbeitslosenquote** der Salzburger Bezirke auf. Der Bezirk mit der höchsten Arbeitslosenquote war die Stadt Salzburg, wo 7,5 % der unselbständigen Erwerbs-

personen (unselbständig Beschäftigte plus Arbeitslose) ohne Arbeit waren.

Bereits im Jahr 2024 meldeten die Bezirke Salzburg-Umgebung mit 3,0 % die niedrigste und Salzburg (Stadt) mit 6,4 % die höchste Arbeitslosenquote.

Tabelle 6.3  
Arbeitslosenquoten nach Bezirken

Bezirke/Land	2019	2023	2024	1Q2025	VÄ 24/19 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>	VÄ 25/24 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	6,6	5,8	6,4	7,5	- 0,2	+ 0,6	+ 0,7
Hallein	4,1	3,6	4,0	4,5	- 0,2	+ 0,4	+ 0,3
Salzburg-Umgebung	3,5	2,7	3,0	3,8	- 0,5	+ 0,3	+ 0,6
St. Johann im Pongau	5,1	4,1	4,5	4,5	- 0,6	+ 0,3	+ 0,5
Tamsweg	4,8	3,1	3,5	4,7	- 1,3	+ 0,4	+ 0,1
Zell am See	5,2	4,3	4,6	4,8	- 0,6	+ 0,3	+ 0,5
<b>Land Salzburg</b>	<b>5,0</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>	<b>- 0,4</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>+ 0,5</b>

Für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf Bezirksebene wurde die Zahl der Arbeitslosen durch die Zahl der Arbeitslosen plus der Zahl der unselbständig Beschäftigten, ebenfalls jeweils ausgewertet nach dem Wohnort, dividiert. Die Arbeitslosenquote auf Landesebene ist in der Folge um 0,3 bis 0,5 Prozentpunkte höher als offiziell ausgewiesen; für die Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote wird nämlich die Zahl der unselbständig Beschäftigten nach dem Arbeitsort gemäß Dachverband der Sozialversicherungsträger verwendet.

<sup>1)</sup> Veränderung von 2024 zu 2019, 2024 zu 2023 bzw. 1. Quartal 2025 zu 1. Quartal 2024 in Prozentpunkten

Quelle: eigene Berechnungen

# Anhang

## A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte

In der Arbeitsmarktstatistik gelten Kinderbetreuungsgeldbeziehende sowie ordentliche Präsenzdienstleistende - sofern ihr Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist - als unselbständig beschäftigt. Im Jahr 2024 wurden in der Arbeitsmarktstatistik für Salzburg 4.217 Kinderbetreuungsgeldbeziehende und 399 Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgewiesen. Für arbeitsmarktpolitische Aussagen wird oftmals auch die Zahl der **aktiv (unselbständig) Beschäftigten** herangezogen, bei der die Kinderbetreuungsgeldbeziehenden und ordentlichen Präsenzdienstleis-

tenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgeklammert bleiben.

In der Regel, d.h. falls es zu keiner Gesetzesänderung kommt, die sich auf die Höhe der Zahl der Kinderbetreuungsgeldbeziehenden oder der ordentlichen Präsenzdienstleistenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis auswirkt, verändert sich die Zahl der aktiv Beschäftigten ähnlich wie die Zahl der unselbständig Beschäftigten insgesamt.

23

## A.2 Arbeitslosenquote nach EU-Definition

Die Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnung basiert auf administrativen Datenquellen, konkret auf der Zahl der beim Arbeitsmarktservice vorgezeichneten Arbeitslosen und der Zahl der beim Dachverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten unselbständig Beschäftigten, genauer der Zahl der über der Geringfügigkeitsgrenze liegenden Beschäftigungsverhältnisse.

Für internationale Vergleiche wird die Arbeitslosenquote hingegen nach dem sogenannten **Labour-Force-Konzept** (EU-Definition) berechnet, wobei die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der Erwerbstätigen über eine repräsentative Stichprobe, die Arbeitskräfteerhebung, erfasst werden. Die vierteljährlichen Erhebungen werden dabei gleichmäßig auf die Wochen des Quartals aufgeteilt. Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als ar-

beitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mit-helfend.<sup>4</sup> Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen/nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote. Die internationale Arbeitslosenquote nach dem Labour-Force-Konzept ist daher niedriger als gemäß nationaler Berechnung und lag im Jahr 2024 in Salzburg bei 3,4 % und in Österreich bei 5,2 %; das ist merklich niedriger als nach der nationalen Berechnung mit 4,2 % für Salzburg und 7,0 % für Österreich.

---

<sup>4</sup> Als erwerbstätig gelten auch Frauen im Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und Personen, die aufgrund von

Krankheit, Unfällen oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind, nicht jedoch ordentliche Präsenz- und Zivildienstleistende.

## A.3 Ausgewählte Bundesländerergebnisse

24

Bundesländer/ Österreich	Unselbständig Beschäftigte inkl. KBG/OPD			Unselbständig Beschäftigte ohne KBG/OPD		
	Veränderung in %			Veränderung in %		
	2024/ 2019	2024/ 2023	1Q2025/ 1Q2024	2024/ 2019	2024/ 2023	1Q2025/ 1Q2024
Burgenland	+ 6,3	- 0,1	+ 0,3	+ 6,8	+ 0,1	+ 0,5
Kärnten	+ 2,9	- 0,3	- 0,5	+ 3,3	- 0,3	- 0,4
Niederösterreich	+ 4,1	- 0,2	+ 0,2	+ 4,6	- 0,1	+ 0,3
Oberösterreich	+ 2,9	- 0,7	- 0,8	+ 3,4	- 0,5	- 0,8
<b>Salzburg</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>- 0,0</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 0,1</b>
Steiermark	+ 2,9	- 0,3	- 0,5	+ 3,4	- 0,3	- 0,5
Tirol	+ 4,3	+ 0,7	+ 0,2	+ 4,8	+ 0,8	+ 0,3
Vorarlberg	+ 2,5	+ 0,0	- 0,0	+ 3,0	+ 0,0	+ 0,1
Wien	+ 6,9	+ 1,0	+ 1,4	+ 7,2	+ 1,1	+ 1,3
<b>Österreich</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 0,2</b>

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
	Veränderung in %			gesamt		
	2024/ 2019	2024/ 2023	1Q2025/ 1Q2024	2019	2024	1Q2025
Burgenland	- 2,7	+ 6,9	+ 1,0	7,3	6,8	8,2
Kärnten	- 15,1	+ 4,1	+ 2,1	8,8	7,3	9,3
Niederösterreich	- 12,5	+ 8,3	+ 2,5	7,5	6,3	7,3
Oberösterreich	+ 4,4	+ 17,2	+ 17,3	4,8	4,9	6,2
<b>Salzburg</b>	<b>- 6,5</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>+ 12,0</b>	<b>4,6</b>	<b>4,2</b>	<b>4,7</b>
Steiermark	+ 4,7	+ 12,3	+ 9,5	6,0	6,1	7,5
Tirol	- 1,7	+ 9,3	+ 10,3	4,5	4,3	4,6
Vorarlberg	+ 8,5	+ 9,3	+ 7,3	5,3	5,6	5,8
Wien	+ 3,0	+ 9,2	+ 6,7	11,7	11,4	12,3
<b>Österreich</b>	<b>- 1,2</b>	<b>+ 10,0</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>7,4</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslosenquote			Arbeitslosenquote		
	Jugendliche (unter 25 Jahre)			Senior:innen (50 Jahre und älter)		
	2019	2024	1Q2025	2019	2024	1Q2025
Burgenland	7,0	6,9	8,5	9,8	8,1	9,8
Kärnten	7,1	6,3	8,2	10,2	8,7	10,9
Niederösterreich	6,2	6,0	7,1	9,6	7,2	8,2
Oberösterreich	4,7	4,7	6,4	5,5	5,1	6,4
<b>Salzburg</b>	<b>4,4</b>	<b>4,3</b>	<b>4,8</b>	<b>5,2</b>	<b>4,3</b>	<b>4,8</b>
Steiermark	5,5	5,9	7,3	7,4	7,1	8,7
Tirol	4,0	4,0	4,5	5,3	4,5	4,7
Vorarlberg	5,3	6,1	6,2	5,7	5,4	5,6
Wien	10,6	12,0	12,9	12,2	10,6	11,6
<b>Österreich</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>7,9</b>	<b>8,4</b>	<b>7,2</b>	<b>8,3</b>

Bundesländer/ Österreich	Personen in AMS-Schulung			Langzeitarbeitslose		
	Anteil am Arbeitskräfteangebot in %			Anteil an Arbeitslosen in %		
	2019	2024	1Q2025	2019	2024	1Q2025
Burgenland	1,5	1,4	1,6	16,7	14,1	12,4
Kärnten	1,1	1,2	1,4	16,5	13,9	11,2
Niederösterreich	1,3	1,3	1,4	19,4	12,3	12,0
Oberösterreich	1,2	1,4	1,4	11,4	9,8	9,8
<b>Salzburg</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>8,9</b>	<b>6,6</b>	<b>7,0</b>
Steiermark	1,3	1,4	1,4	14,1	12,5	12,0
Tirol	0,5	0,6	0,6	5,9	5,7	6,4
Vorarlberg	1,2	1,3	1,4	7,6	7,7	8,5
Wien	2,6	3,3	3,5	18,9	13,7	14,8
<b>Österreich</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>15,9</b>	<b>12,0</b>	<b>12,1</b>

25

Bundesländer/ Österreich	offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem					
	inkl. Tourismus			ohne Tourismus		
	2019	2024	1Q2025	2019	2024	1Q2025
Burgenland	0,6	1,0	1,3	0,5	0,8	1,1
Kärnten	0,9	1,5	1,3	0,7	1,2	1,1
Niederösterreich	0,7	1,2	1,0	0,6	1,0	0,9
Oberösterreich	2,6	2,1	1,9	2,2	1,8	1,7
<b>Salzburg</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>
Steiermark	1,1	1,5	1,3	0,9	1,3	1,1
Tirol	2,4	2,9	2,3	1,5	2,3	1,8
Vorarlberg	1,4	1,0	1,0	1,0	0,7	0,7
Wien	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
<b>Österreich</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen